

Ein Einsatz für ausgebeutete Mädchen und Strassenjungen in Thailand

Die Stiftung Baan Nok Kamin Thailand (Haus des heimatlosen Vogels) wurde in den 90'ger Jahren von Erwin Gröbli aus der Schweiz gegründet.

Unsere Stiftung unterstützt das Werk seit 2001. Es besteht heute aus 9 Grossfamilien mit je 10 – 12 Kindern. In Bangkok gibt es 2 Familien mit Knaben und 1 Familie für Mädchen, in Sukhothai 3 Familien mit Knaben, in Uthai Thani 1 Familie mit Knaben und Chiang Mai 2 Familien mit Mädchen.

Seit Beginn fragten wir uns, wie wir einen Beitrag leisten konnten. Unser Besuch 2001 führte uns zu einem Haus „Phak Ping“, das von einem Ehepaar mit 10 aufgenommenen Mädchen im Rahmen von Ban Nok Kamin geführt wurde.

Wir haben die fröhliche Gemeinschaft besucht und erlebt, wie für traurige Mädchenschicksale aus einer fast aussichtslosen Situation hoffnungsvolles Leben erwächst. Die Mädchen wachsen behütet auf, gehen in die öffentliche Schule und werden verantwortungsvoll erzogen.-



An 6 Orten gibt es Grossfamilien für Strassenbuben. Sie kommen von der Strasse oder, inzwischen auch, werden von der Regierung der Stiftung zugewiesen. Der Ruf der Familien der „Häuser der Heimatlosen Vögel“, ihr Erfolg und Weg bis einschliesslich Berufsausbildung hat sich inzwischen bis zum Königshaus herumgesprochen. Die Anerkennung in Thailand ist gross.



Von kleinen Anfängen wächst Baan Nok Kamin . Wir bleiben der Thai-Stiftung mit ihrem wunderbaren Programm treu.

J.Pumplün, 25.2.2019